

Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig

**Trinitatiszeit - Erntedank - Ende des Kirchenjahres
September, Oktober und November 2026**



Wie politisch darf und soll Kirche sein?



Liebe Leser und Leserinnen,

die anstehende Landtagswahl wird eine außergewöhnliche Wahl, weil zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland eine Partei an die Macht kommen könnte, die vom Verfassungsschutz als Gefährdung unserer liberal-demokratischen Gesellschaftsordnung eingestuft wird. Zudem hat diese Partei (AFD) in ihrem

Grundsatzprogramm bereits angekündigt, den großen Kirchen einen Teil ihrer finanziellen Grundlage zu entziehen (Staatsleistungen), wenn sie sich nicht positiv zu den eigenen politischen Zielen verhalten. Beides wirft die Frage auf, wie wir uns als Kirche dazu verhalten sollen und wie politisch wir in unserer Verkündigung werden sollen und dürfen.

Grundsätzlich gilt, dass wir als Kirche zunächst einmal über dem politischen Tagesgeschäft stehen und nicht gebunden sind an eine bestimmte Staatsform. Kirche hat bereits unter den verschiedensten gesellschaftspolitischen Umständen existiert und pflegt nach Möglichkeit zu allen politischen Verantwortungsträgern ein konstruktives Verhältnis (Römer 13). In der Demokratie liegt es in der Verantwortung der einzelnen Wähler:innen, welcher Partei sie ihre Stimme geben und zumindest wir als evangelische Kirche respektieren dies als Gewissensentscheidung und geben keine direkte Wahlempfehlung. Daraus folgt, dass wir grundsätzlich auch bereit sein müssen, mit allen legitimen staatlichen Organen zusammenzuarbeiten und nach Möglichkeit mit allen Akteuren im politischen Raum im Gespräch zu sein. In diesem Sinne ist nicht unsere Aufgabe, uns parteipolitisch zu äußern und politische Lösungsvorschläge für bestehende Probleme zu formulieren. Das ist Aufgabe der Parteien.

Und dennoch sind wir nicht völlig apolitisch, weil wir als Kirche natürlich für bestimmte Grundwerte stehen. Wie diese allerdings in das politische Tagesgeschäft zu übersetzen sind, das dürfen wir nicht vorgeben. Diese Grundwerte bilden Schnittmengen mit den politischen Werten, die von den Parteien in den Vordergrund gestellt werden.

Für welche Grundwerte stehen wir als Kirche?:

Wir stehen für die Bewahrung der Schöpfung und das Recht auf Lebensraum für alle Geschöpfe Gottes in dieser Welt. Dies verbindet uns mit politischen Anliegen von Bündnis 90/Grünen.

Wir stehen für soziale Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich zwischen armen und reichen Menschen in unserer Gesellschaft. Dies verbindet uns mit dem Grundanliegen von SPD und der Linken.

Wir stehen auch für Freiheit des Gewissens, des Glaubens und der persönlichen Lebensgestaltung. Dies verbindet uns mit liberalen Positionen, wie sie etwa in der FDP zuhause sind.

Und wir stehen für die Bewahrung (und Fortentwicklung) kultureller Werte und Traditionen, die uns eine Identifikation als Heimat geben. Dies verbindet uns mit wertkonservativen Positionen, wie sie sich in der CDU oder Teilen der AFD finden.

Die persönliche Wahlentscheidung für eine Partei ergibt sich nun aus der Gewichtung der o.g. Werteorientierung und der aktuellen Herausforderung, also ob ich bspw. die mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen als dringlicher empfinde oder mich etwa Fragen zur Migration eher berühren, und welche Lösungsansätze von Parteien hierzu mich überzeugen. Hier konkurrieren dann sehr unterschiedliche Sichtweisen und Einschätzungen miteinander, welche politische Programmatik den Vorrang bekommen sollte. Auch hier gilt für uns als Kirche: Wir machen unsere Grundwerte deutlich, aber wir geben keine Gewichtung und damit keine Programmatik vor. Das obliegt der Einschätzung der Einzelnen bzw. der Gesellschaft im politischen Diskurs. Für diesen politischen Diskurs können wir jedoch gerade dann Raum für Gespräch geben, wenn die Gesellschaft so polarisiert ist, dass die verschiedenen Lager nicht mehr miteinander reden können. Dann kann zumindest Kirche ein Raum sein, wo Menschen über ideologische Gräben hinweg sich als Menschen begegnen und ausgelotet wird, auf welcher Basis eine Brücke zum Nächsten errichtet werden kann. Das setzt freilich voraus, dass wir die Menschenwürde höher achten als ideologische Differenzen.

Wo das nicht der Fall ist und Menschen aufgrund ihrer politischen Position oder anderer Merkmale verunglimpft oder angegriffen werden, wird jedoch auch für uns jeder Verständigung der Boden entzogen. Für Rassismus oder Hass und Hetze darf auch in der Kirche kein Raum sein. Wo die Menschenwürde angegriffen wird und Grundrechte außer Kraft gesetzt werden, haben wir dieses als Kirche klar und deutlich zu benennen und uns solidarisch an die Seite der Betroffenen und Geschädigten zu stellen. An dieser Stelle erwarten wir von politischen Parteien auch eine klare Standortbestimmung und Abgrenzung von extremen Positionen, die politische Interessen über Menschenrechte stellen. Die durch Gott verliehene individuelle Menschenwürde ist das unaufgebbare Fundament für Begegnung, Dialog und gemeinsames Leben.

Hin und wieder ist uns als Kirche von rechtskonservativer Seite eine ideologische und politisierende Haltung zu bestimmten Fragen vorgeworfen worden. Kirchliche Äußerungen würden eher zu einer linksgrünen Programmatik passen als das Evangelium zu vertreten. Insofern sich im Raum der Kirche immer auch Menschen mit bestimmten Einstellungen und Meinungen äußern, kann es sein, dass manche Äußerungen nicht als neutral empfunden werden. Diese Kritik ist gewiss ernst zu nehmen und selbstkritisch zu prüfen.

Das Evangelium ist aber weder politisch links noch rechts zu verorten.

Umgekehrt lässt sich auch feststellen, dass es in Teilen der Christenheit eine bedenkliche Politisierung in eine rechtskonservative Richtung gibt, etwa bei der MAGA-Bewegung in den USA oder konservativen katholischen Positionen in Polen, Ungarn oder anderen Ländern.

Dabei geht es dann meistens um angenommene Schöpfungs- und Lebensordnungen wie „Ehe und Familie“, die man durch eine liberale Politik bedroht sieht. Ob diese Sichtweisen allerdings dem Evangelium gerecht werden oder ob hier ein konservatives Weltbild unzulässig mit dem Evangelium identifiziert wird, darüber bedarf es einer tiefergehenden theologischen Auseinandersetzung, die nicht verkürzt werden darf.

Tatsächlich scheint mir, dass Glaube und Religion von allen politischen Lagern instrumentalisiert werden.

Solange es hierbei nur um einen Bezug auf gemeinsame Werte geht, ist dagegen auch gar nichts einzuwenden. Problematisch wird es dann, wenn man die eigene (religiöse oder politische) Position für alternativlos darstellt und behauptet, aus einer christlichen Einstellung ein bestimmtes politisches Programm herleiten zu müssen.

Dass wir in Europa eine freiheitlich-demokratische Grundordnung und eine funktionierende Rechtsstaatlichkeit haben, ist nicht selbstverständlich.

Es war nicht zuletzt das christliche Menschenbild und die im christlichen Glauben angelegte Unterscheidung zwischen Kirche und Staat, die zur modernen Entwicklung demokratischer Gesellschaften beigetragen hat.

Bitte tragen auch Sie dazu bei, diese demokratischen Errungenschaften zu verteidigen, indem sie wählen gehen und Parteien ihre Stimme geben, die eine Konzentration von Macht (und Geld) bei nur wenigen Menschen verhindern. Wohin eine solche Konzentration führt, können wir aktuell in Russland und Entwicklungen in den USA sehen.

Treten Sie mit ihrer Stimme für eine Gesellschaft ein, die neben Einheit, Freiheit und Gerechtigkeit auch Toleranz, Solidarität und Vielfalt als Werte zu schätzen weiß. Nur unter diesen Vorzeichen ist ein nachhaltiger Bestand von demokratischen Werten gesichert.

***Bleiben Sie behütet und zuversichtlich, Ihr
Pfr. Oliver Behre***

Radfahrerandacht 2026 in der Werbener Kirche

Pfarrer Oliver Behre erfragte in seiner Begrüßungsansprache scherzhaft, wie viele der Anwesenden denn tatsächlich mit dem Fahrrad gekommen seien? Auch wenn diese im Bezug auf die insgesamt Anwesenden in deutlicher Unterzahl waren, überwiegt erfreulicherweise das große Interesse an den Veranstaltungen in der Dorfkirche zu Werben! Die mehrstimmige Gewalt des Gemischten Chores Spören erfüllte das Werbener Kirchenschiff. Organist Elia Schnaible bereicherte die Veranstaltung durch sein einzigartiges Talent an der Orgel.

Über mehrere Wochen stimmte sich der Chor aus Spören mit seiner Leiterin Frau Ulrich entsprechend der Thematik der Andacht sowie der getroffenen Absprachen mit Vertretern des Kirchenbeirates inhaltlich und musikalisch auf das Ereignis ein. Der Applaus der Zuhörer in den gefüllten Bankreihen und auf der Empore für die vorgetragenen Chorlieder und Rezitationen von Volker Neuholz wollte zum Ende kaum abklingen und erbrachte eine Zugabe des gemeinsamen Gesanges von Chormitgliedern und Besuchern der Andacht.



Sichtlich ergriffen bedankte sich Volker Neuholz in Vertretung des Werbener Beirates in seiner herzlichen Art bei allen Mitwirkenden und überreichte nebst herrlichen Blumen kleine Erinnerungsstücke. Beseelt von dem Erlebten nahmen die Anwesenden



die Einladung des Beirates, in gemeinsamer geselliger Runde außerhalb der Kirche die Andacht nachklingen zu lassen, in großer Zahl an und genossen die willkommene Versorgung. Mit einem zufriedenen und beherzten Gefühl verließ man allmählich den Ort der inneren Ruhe sowie Gemeinschaft und gewiss auch der Freude auf die nächste Veranstaltung.

Andreas Voss

Gemeindefest in Löberitz



Bildeindrücke vom
Gemeindefest in
Löberitz am 05. Juli

Pfarrgartenfest in Zörbig



Bildeindrücke vom
Pfarrgartenfest in
Zörbig am 05. August



2026



Besuch in der Bahnhofsmision

Seit einigen Jahren gibt es bereits unser „Café am Dienstag“. Es hat sich aus dem Projekt „Kaffee im Warmen“, dass zur Adventszeit 2022 aus der damaligen Situation (zu erwartende hohe Heizungskosten) heraus entstanden ist, zu einem regelmäßigen Anlaufpunkt unserer Gemeinde entwickelt. Dass es unser Café noch immer gibt, ist nicht selbstverständlich. Das alles ist nur möglich durch eine Anzahl freiwilliger Helfer, die nicht müde werden, weiterhin aktiv zum Gelingen unseres Café's beizutragen. So war es nun an der Zeit, auch den freiwilligen Helfern des Café's mal ein kleines Dankeschön zu sagen.



Aus diesem Grund hat sich unser Café-Team am 19.08.2026 nach Bitterfeld begeben. Dort wurde die Bahnhofsmision, die es seit Juli 2025 wieder gibt, besucht. Frau Heike Müller und Herr Axel Prescher von der Bahnhofsmision haben uns sehr freundlich willkommen geheißen. Herr Prescher erzählte uns zuerst etwas über die Geschichte des Bahnhofes Bitterfeld, den Abriss des alten Bahnhofgebäudes und über den Neubau, der 2025 eröffnet wurde. Dann berichtete uns Frau Müller über die Aufgaben der Bahnhofsmision in Bitterfeld. Bisher ist die Bahnhofsmision nur an drei Tagen in der Woche geöffnet. Sie unterstützt z. B. die Reisenden beim Ein-, Aus- und Umsteigen, bietet Aufenthalt in den Räumen, berät und unterstützt in akuten Notsituationen. Das Besondere in Bitterfeld ist, dass sich drei Missionen zusammen geschlossen haben, um eine vierte – die in Bitterfeld- zu gründen. Übrigens, ursprünglich gegründet wurde die Bahnhofsmision in Berlin Ende des 19. Jahrhunderts, um junge Frauen und Mädchen vor Prostitution und Ausbeutung zu schützen. Sie kamen in der Zeit der Industrialisierung vom Land in die Stadt. Das alles war sehr interessant.



Nach diesem sehr informativen Besuch ließen wir den Nachmittag bei einem gemütlichen Kaffeetrinken im Café Goldstein ausklingen. Es war ein abwechslungsreicher und schöner Nachmittag. Dieser gelungene Nachmittag trägt sicher dazu bei, dass auch unser Café-Team weiterhin Freude hat, unsere Gäste in der Oberpfarre zu begrüßen. Und wir freuen uns über alle freundlichen Gäste, die kommen.

Gemeindebeirat Zörbig

GD im September 2026

„Besser eine Hand voll mit Ruhe

als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. [Koh. 4,6]

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
05.09.	16:00	Werben	Gesprächsrunde „Bergpredigt“
06.09.	09:00	Löberitz	Gottesdienst
	10:30	Zörbig	Gottesdienst
12.09.	14:00	Großzüberitz	Erntedankgottesdienst zum Oktoberfest
13.09.			Einige Kirchen im Pfarrbereich öffnen am Tag des offenen Denkmals ihre Türen. Siehe Ankündigungen auf Seite 16
18.09.	18:00	Zörbig	Mauritiusfest Konzertabend
19.09.	14:00	Zörbig	Mauritiusfest Familiennachmittag (mit „Papltitz“-Familienmusical)
20.09.	08:00	Ferropolis / Gräfenhainichen	Abfahrt vom Markt Zörbig zum Paul-Gerhardt-Fest
24.09.	19:00	Spören	Konzert mit Kantor Matthias Müller im Rahmen des Rühlmannorgelfestivals
27.09.	09:00	Glebitzsch	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
	10:15	Spören	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Erntedankgottesdienste im Pfarrbereich

Erntedankgaben erbeten! Bitte beachten Sie unsere zahlreichen Gottesdienste zum Erntedankfest in unserer Gottesdienstübersicht. Wir laden dazu ein, jeweils am Vortag vor dem Erntedankfest, Gaben in der Kirche in der Zeit zwischen **10:00 und 11:00 Uhr** abzulegen. In Schrenz können die Gaben direkt am Kreuz abgelegt werden.

GD im Oktober 2026

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! [Gal. 5,1]*

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
03.10.	11:00	Mößlitz	Ökum. Erntedankgottesdienst
	14:00	Götnitz	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
	16:00	Schrenz	Erntedankandacht
04.10.	09:00	Löberitz	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
	10:30	Stumsdorf	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
	14:00	Werben	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
25.10.	09:00	Glebitzsch	Gottesdienst
31.10.	10:30	Stumsdorf	Einweihung Luthereiche auf dem Friedhof Stumsdorf
	19:00	Zörbig	Festkonzert mit Kantor M. Müller zum Abschluss des Rühlmannorgelfestivals

Wir laden alle, die sich an der **Pflege unserer Ev. Stadtkirche St. Mauritius** beteiligen wollen, herzlich zu folgenden Terminen ein:

10.09.26
29.10.26
19.11.26
jeweils 14 Uhr



Im Anschluss an die gemeinsame Arbeit gibt es ein kleines Kaffeetrinken im Pfarrhaus.

GD im November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. [Jes 2,4]

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
01.11.	14:00	Spören	Gottesdienst zu Allerheiligen
06.11.	19:00	Götnitz	Herbstkonzert mit Silke Otte
07.11.	10:30	Löberitz	Gottesdienst zum Hubertusfest
08.11.	09:00	Großzöberitz	Gottesdienst
11.11.	17:00	Zörbig	Martinsumzug
14.11.	16:00	Spören	Konzert mit René Mangliers „Meine Seele sei stille in Dir“
15.11.	09:00	Zörbig	Gottesdienst mit anschließendem kommunalen Gedenken zum Volkstrauertag
18.11.	18:00	Werben	Gottesdienst zum Buß- und Bettag
21.11.	15:00	Spören	Gedenkfeier für die Verstorben mit Hospizgruppe LEBENSRAD Zörbig e.V.
	18:00	Löberitz	GD mit Totengedenken mit Abendmahl
22.11.	09:00	Werben	GD mit Totengedenken mit Abendmahl
	10:30	Zörbig	GD mit Totengedenken mit Abendmahl
	14:00	Glebitzsch	GD zur Namensgebung der Kirche mit Totengedenken mit Abendmahl (mit anschließendem Kaffeetrinken)

Weitere Veranstaltungen

Seniorenkreis Zörbig

Montag, 07.09.

Montag, 05.10.

Montag, 02.11.

🕒 14:00 Uhr

🏠 im Pfarrhaus Zörbig

Seniorenkreis Löberitz

Dienstag, 01.09.

Dienstag, 06.10.

Dienstag, 04.11.

🕒 14:00 Uhr

🏠 im Gemeinderaum Löberitz

Kirchenchor

Jeden Dienstag

🕒 17:30 Uhr

🏠 im Pfarrhaus Zörbig

Kreative Frauenstunde der ehem.
kirchlichen Gemeinschaft

(!) Mittwoch, 02.09.

**Lichtbildervortrag
über das Kenia-Projekt
mit Schwester Anita
aus Elbingerode**



Flötenkreis

Aller 14 Tage montags

🕒 18:30 Uhr

🏠 im Pfarrhaus Zörbig



Ökumenischer Gebetskreis

Montag, 28.09. Kirche Rieda

Montag, 26.10. Kirche Werben

Montag, 30.11. Pfarrhaus Zörbig

🕒 19:30 Uhr

Donnerstag, 08.10.

Donnerstag, 05.11.

🕒 14:30 Uhr

🏠 im Pfarrhaus Zörbig

Junge Gemeinde Zörbig

Am Freitagabend besteht ab sofort die Gelegenheit für Jugendliche und junge Erwachsenen sich im Pfarrhaus Zörbig zwischen 18:00 - 21:00 Uhr zu treffen. Das Programm richtet sich nach den Wünschen und Interessen der Jugendlichen. Es gibt die Möglichkeit, gemeinsam zu grillen, Filme zu schauen und über Gott und die Welt zu reden. Ihr entscheidet, was passiert und gestaltet das Treffen mit.

Eine Kirchenmitgliedschaft o.ä. ist keine Bedingung. Eingeladen sind alle, die Lust haben, dabei zu sein und mitzumachen.

Einladung zur Konfirmationsvorbereitung

Mit dem Schuljahresbeginn im August startet auch wieder unser neuer Konfi-Kurs, der in zwei Jahren auf die Konfirmation vorbereitet.

Seit einigen Jahren treffen wir uns dazu in der Region in Sandersdorf – in der Regel einmal im Monat an einem Dienstagnachmittag zwischen 16:00 - 19:30 Uhr mit gemeinsamen Abendessen.



Kirche Sandersdorf

Auf Wunsch können wir uns aber auch um 15:40 Uhr in Zörbig treffen. Pfr. Behre bietet dann eine Mitfahrgelegenheit nach Sandersdorf an.

Damit wir planen können bitten wir alle interessierten Konfis, sich bei uns im Pfarrbüro zu melden.

Ich freue mich auf euch, euer Pfr. Oliver Behre



Cafe´ am Dienstag

Im September machen wir eine Pause!

Herzlich Willkommen am

06. Oktober

20. Oktober

03. November

17. November



Begegnungen - Kaffee(klatsch) – Tee - Kuchen ...

10.00-13.00 Uhr in der Oberpfarre

Topfmarkt 1 in Zörlbig

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

**Herzliche
Einladung!**



Einfach mal über die
BERGPREDIGT reden!

Gesprächsrunde

**„Meine Worte werden nicht vergehen.“
(Mt. 24.35)**

Gesprächspartner/-innen:

- Schwester Alena Bäumer (Psychologin und Psychotherapeutin, Schwester in der Communität Christusbruderschaft)
- Frau Dr. Gabriele Metzner (Theologin und Superintendentin im Kirchenkreis Wittenberg)
- Lennart Ehl (Student der Theologie, Mathematik, Wirtschaft und Politik)

Gesprächsleiter: V. Neuholz (Gemeindeglied Werben)

Musik: Mathias Dreßler und Lukas Kühnemund – Klavier und Gesang

**Kirche in Werben
Samstag, 05.09.2026
16:00 - 17:30 Uhr**



Getränke und ein Imbiss werden vorbereitet. (WC vorhanden)
Beirat Kirche Werben und V. Neuholz

Tag des offenen Denkmals®

**13.09.2026 –
Zeigen Sie Ihr Denkmal!**



Zum Tag des offenen Denkmals am 13.09.2026 laden wir herzlich zu folgenden Veranstaltungen in unseren Kirchen ein:

- **Kirche Beyersdorf**
Geöffnete Kirche von 14:00 - 17:00 Uhr

- **Kirche Werben**
„Speed-Dating“ - Siehe Plakat auf Seite 17

- **Kirche Großzöberitz**
Geöffnete Kirche von 14:00 - 17:00 Uhr

- **Kirche Zörbig**
Geöffnete Kirche von 14:00 - 17:00 Uhr
mit zeitweiser Flötenmusik
und Präsentation der geplanten Innensanierung



Tag des offenen Denkmals – 13.09.2026

„SPEED-DATING“ IN DER KIRCHE WERBEN

Aller guten Dinge sind drei!



➤ 3 Durchgänge:

Uhrzeit:

15:00-15:20 Uhr

15:30-15:50 Uhr

und 16:00-16:20 Uhr

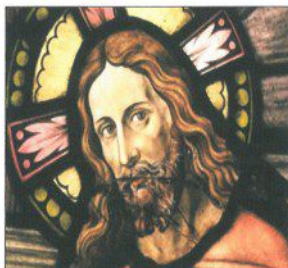


➤ Jeweils:

3 Lieder - Männergesangsverein
Stumsdorf

3 Symbole - 3 Karten

3 Infos zur Historie



Kirche zu Werben

Im Evangelischen Pfarrbereich Zöbzig

Aufgeschlossen ab 2018 - 1000 Jahre Werben

Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober

täglich 10:00 - 18:00 Uhr





Freitag

ab 18 Uhr

Konzertabend

18:00

Mösthinsdorfer
Heimatchor

19:30

Tino Fuchs

Puhdys meets Beatles

21:00

Orgel & Schlagzeug

21:45

Lasershow

Samstag

ab 14 Uhr

Familientag

14:00

Familienflohmkt

Bastelstraße &
Hüpfburg

Kaffee und Kuchen

Hort Zörbig

15:00

Kindermusical

Sonntag

ab 8 Uhr

Gemeindeausflug

Fahrt zum Paul
Gehardt Fest nach
Ferropolis /
Gräfenheinen

kostenfrei mit
vorheriger
Anmeldung über

ev. Pfarramt Zörbig



St. Mauritius Kirche Zörbig
Kirchpl. 7-8, 06780 Zörbig

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt.



MAURITIUSFEST 2026

18. / 19. / 20. SEPTEMBER

Sing! Paul Gerhardt

Paul Gerhardt Gedenkjahr 2026

Das *einzigartige Event*
unter *Baggern*

INFOS



Auf der Halbinsel

Ferropolis

20.09.2026

AB 10:00 UHR

Sei dabei!!

EINTRITT
FREI!

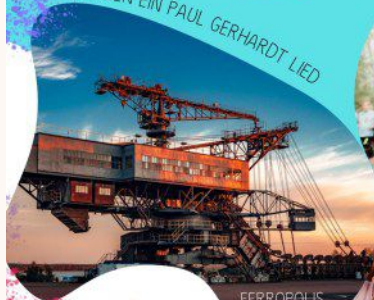


THE REAL LIFE GUYS

SARAH KAISER
& BAND



WIR BAUEN EIN PAUL GERHARDT LIED



FERROPOLIS



OFFENES SINGEN

BUNTES PROGRAMM

MOBILE KINDERKIRCHE

KINDERSINGEN

FESTGOTTESDIENST

VERANSTALTER :



Evangelischer Kirchenkreis
Wittenberg | EKM



GEFÖRdert VON:



21. Rühlmannorgel Festival

30.06. – 31.10.2026

www.ruehlmannorgel.de

Bart Wils
Russisches Bajan
Antwerpen
5. Juli bis 12. Juli



Cristel de Meulder
Sopran, Antwerpen
30.6. bis 3.7.
18. bis 21.9.
30.9. bis 4.10

Matthias Müller
Orgel, Celesta, Harmonium
Musikalischer Leiter
Erbe des Nachlasses der
Orgelbauanstalt Rühlmann



**Weltkulturerbe Orgel – die etwas anderen
Orgelkonzerte!**

Eintritt stets frei – mehr Info auf der Homepage des Festivals

30.06. 19.30 Beesedau
01.07. 19.30 Maschwitz
02.07. 19.30 Mücheln Templerk
03.07. 19.30 Peissen
04.07. 14.00 Kollenbey
04.07. 19.00 Tornitz
05.07. 11.00 Reupzig
05.07. 17.00 Stumsdorf
06.07. 19.30 Zwebindorf
07.07. 19.30 Beesenlaublingen
08.07. 19.30 Köthen St. Agnus
09.07. 19.30 Barby
10.07. 19.30 Atzendorf
11.07. 14.30 Rathmannsdorf
11.07. 17.00 Zickeritz
11.07. 19.30 Kütten
12.07. 14.00 Müllerdorf
12.07. 16.30 Obschütz
22.07. 19.30 Wolfstein (Pfalz)
15.09. 19.00 Haardorf
16.09. 19.00 Brotterode
17.09. 19.00 Riesdorf
18.09. 19.00 Elsdorf
19.09. 15.30 Groß Santersleben
19.09. 19.00 Weißandt-Gölzau
20.09. 11.00 Tornau
20.09. 14.30 Beesenstedt
20.09. 17.00 Würzburg
21.09. 19.00 Mehringen
23.09. 19.00 Oppelhain
24.09. 19.00 Spören
25.09. 19.00 Thronitz
26.09. 14.00 Dornitz
26.09. 17.00 Ostrau
27.09. 10.00 Dessau Alten
27.09. 14.00 Cösitz
29.09. 19.00 Wormsdorf
30.09. 19.00 Kl. Ammensleben
01.10. 19.00 Sietzsch
02.10. 19.00 Bad Salzellen
03.10. 14.00 Ostrau Kath Kirche
03.10. 16.30 Hettstedt St Gangolf
03.10. 19.00 Klein Mühlingen
04.10. 11.00 Dornitz
04.10. 14.00 Löbejün
04.10. 17.00 Nauendorf
09.10. 18.00 Przelazy Polen
10.10. 16.00 Lohsa
11.10. 09.00 Lohsa
11.10. 15.00 Schloss Hundisburg
29.10. 19.00 Staßfurt
30.10. 19.00 Atzendorf
31.10. 14.00 Ramsin
31.10. 19.00 Zörbig

24.09. 19 Uhr Kirche Spören 31.10. 19 Uhr Kirche Zörbig

Einweihung Luthereiche

Herzliche Einladung
zur Einweihung der Luthereiche auf dem Friedhof Stumsdorf
am 31.10. um 10:30 Uhr.



20. Hubertusfest in Löberitz



*„Nimm du Gsell’ den grünen Bruch und beherzige Hubertus’ Spruch:
Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild.
Weidmännisch jagt, wie sich’s gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.“*

Der bekannte Hubertusspruch ist ein traditioneller jagdlicher Vers. Er wird oft gesprochen, wenn ein junger Jäger sein erstes Stück Wild weidgerecht erlegt. Er erinnert an den heiligen Hubertus, den Schutzpatron der Jagd, und mahnt zu einem respektvollen Umgang mit der Natur.

Den Gedenktag an den heiligen Hubertus wollen wir auch dieses Jahr festlich begehen. Immer am ersten Samstag im November begehen wir diesen Feiertag in der Kirche zu Löberitz. Gemeinsam mit dem Bergmannsorchester Bitterfeld feiern wir bereits zum 20. mal diesen Jahrestag. Am **7. November, um 10:30 Uhr** eröffnen die Jagdhornbläser den Gottesdienst, den sie auch musikalisch umrahmen. Anschließend laden wir wieder zu Köstlichkeiten aus Pfanne und Grill sowie zu warmen und kalten Getränken ein.

Der Erlös dieses Festes kommt der Erhaltung und Pflege der Kirche zugute.

Der Gemeindekirchenrat Löberitz

Herbst Konzert

Mit Beginn der Winterromantik erwartet Sie
ein Konzert mit

mit
Silke Otte
und Freunden



6. November 2026



Kirche in Göttnitz



Beginn:
19:00 Uhr



Eintritt frei



*Der Eintritt ist frei.
Über eine Kollekte zur Unterstützung
der Künstlerinnen und Künstler
freuen wir uns sehr.*



Kommen Sie im Pfarrbereich Zörbig rum?

Können Sie die folgenden sechs Kirchen den Orten **Beyersdorf**, **Göttnitz**, **Großzöberitz**, **Löberitz**, **Werben** und **Zörbig** zuordnen? Vier davon sind zum Tag des offenen Denkmals zu besichtigen. Siehe Veranstaltungshinweise auf Seite 16.



Memento mori – Veranstaltungsreihe zur Sterbe- und Trauerkultur von Allerheiligen – Totensonntag in Spören

In diesem Jahr beginnen wir in der Kirchengemeinde Spören eine neue Veranstaltungsreihe. Grund dafür ist die beabsichtigte Sanierung des Mausoleums auf dem Friedhof, das zur Trauerhalle für weltliche Bestattungen und zur Urnenbegräbnisstätte hergerichtet werden soll.

Diese Sanierung wird erhebliche Kosten – ca. 300.000.-€ - verursachen und nur dann möglich werden, wenn wir durch die Europäische Union, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Zörbig entsprechend gefördert werden.

Allerdings ist die Erhaltung dieses Gebäudes auch deswegen für Spören von besonderer Bedeutung, weil es durch den bedeutenden Architekten Heinrich Straumer geplant und gebaut wurde, der auch den alten Berliner Funkturm entworfen hat. Zudem steht das Mausoleum (errichtet 1912) für eine Epoche, die im Ortsbild von Spören besonders abgebildet ist: Die Gründerzeit bis zum Ersten Weltkrieg. In diesen Jahren vollzog sich der Aufbruch des deutschen Reiches zu einer führenden Industrienation. Hier wurden die industriellen Grundlagen für das 20. Jahrhundert gelegt. Auch auf Dorfebene sollte die neue Bedeutung Deutschlands sichtbar werden, indem man den Glanz Berlins durch das neue Pfarrhaus und das Mausoleum sowie die Benennung der Straße dorthin in „Unter den Linden“ aufnehmen wollte und so sinnbildlich die politische Ordnung des Kaiserreiches (Thron und Altar als ideologische Basis) in Architektur gefasst hat.

Die Etablierung kirchlicher Macht als ideologische Basis des Kaiserreiches und seiner Standesgesellschaft hat dann zur Abkehr großer Teile der Arbeiterschaft und zur kirchenfeindlichen sozialistischen Ideologie des 20. Jahrhunderts geführt.

Insofern ist die Erhaltung des Gebäudeensembles ein wichtiges historisches Dokument auch zum Verständnis der Gegenwart.

Wo Gebäude saniert werden, muss freilich auch eine Nutzung gefunden werden. Wir sind daher froh, dass wir in Kooperation mit dem Heimatverein Spören und dem Hospizverein in Zörbig diesen Ort zu einem Veranstaltungszentrum für Sterbe- und Trauerkultur entwickeln können. Die Sterbe- und Trauerkultur unterliegt wie vieles andere einem Traditionsabbruch. Der Umgang mit dem Tod ist dabei oft von Verdrängung und fehlendem Gedenken geprägt. Der Abschied auf dem Friedhof wird zunehmend privatisiert und so dem öffentlichen Gedenken entzogen und es besteht die Gefahr, dass die Verstorbenen nur noch kostengünstig „entsorgt“ werden sollen. Diese Entwicklung wollen wir mit der Veranstaltungsreihe Memento mori („Gedenke deiner Sterblichkeit!“) bewusst machen und danach fragen, wie eine zeitgemäße und würdige neue Sterbe- und Trauerkultur aussehen kann.

Dazu bieten wir bereits im November 2026 folgende Veranstaltungen an:



Sonntag 01.11.2026 14:00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst zu Allerheiligen mit Pfr. Oliver Behre - Eröffnung der Veranstaltungsreihe und anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus

Freitag 06.11.2026 19:00 Uhr Film
„Der Störenfried – Ermittlungen zu Oskar Brüsewitz“ – Filmvorführung mit anschließender Publikums-Diskussion mit dem Regisseur Thomas Frickel (angefragt). (Oskar Brüsewitz hat sich in Zeitz als Protest gegen die politische Situation in der DDR am 18.08.1976 in Zeitz selbst verbrannt! Er war Vikar in Spören.)

Sonntag 08.11.2026 12:00 Uhr
Ökumenische Gräbersegnung auf dem Friedhof mit Klinikseelsorgerin Beate Bartsch und Pfr. Oliver Behre

Samstag 14.11.2026 16:00 Uhr Konzert von Rene Mangliers – Orgel und Gesang – „Meine Seele ist stille in dir“

Freitag 20.11.2026 19.00 Uhr Vortrag von Elia Tim Schnaible zum Thema „Sterben im Großformat. Funeralien und Totenbild des Herzogs August von Sachsen-Merseburg-Zörbig“.

Samstag 21.11.2026 15:00 Uhr Memento mori Gedenkveranstaltung – Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres durch die Hospizgruppe Lebensrad und die Ev. Kirchengemeinde Spören am Vorabend des Toten- Ewigkeitssonntages – mit anschließendem Trauercafe.

Alle Veranstaltungen finden in der Kirche und/oder im Pfarrhaus Spören statt.

Pfarrer O. Behre

Neue Quetzer Nachrichten!



Liebe Lesende des Gemeindebriefes!

Unsere Kirche stammte aus dem 12. Jahrhundert. Am 01.07.1988 wurde der Kirchturm gesprengt. Der Kirchturm war sehr baufällig. Seitdem feiern wir Gottesdienste in der Kirchrue. Was noch erhalten geblieben ist, ist ein Altar aus Kalksandstein. Dieser soll nun restauriert werden. Außerdem wollen wir versuchen die Fundamente der Kirche freizulegen. Es ist noch viel Arbeit vor uns, aber Schritt für Schritt wollen wir unser Kirchengrundstück wieder sichtbar machen.

Wenn Sie das lesen und noch Informationen oder sogar Bildmaterial haben, geben Sie es gern im Pfarrbüro Zörbig ab. Danke!

Heike Müller

Israel- Vortrag

Pfarrer Behre lädt Sie herzlich zu einem Israelvortrag über seine Reise ins heilige Land mit Bericht



zur aktuellen Situation am Ort ein.

Fr., 13.11.2026 Uhr
um 19:00 Uhr
im Pfarrhaus Zörbig.

Gemeinsam unterwegs

8 Tage ISRAEL-Palästina

IL7E080BeV

Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land

Abflug: Berlin

Reisezeit: 07.04. - 14.04.2027, Preis: p. P. im DZ EUR 1.995*

Leitung: Pfarrer Oliver Behre, Topfmarkt 1, 06780 Zörbig

Tel.: 0173-2455525,

Veranstalter: ReiseMission, Tel. 0341-308541-27, Änderung im Ablauf vorbehalten

Berg der Seligpreisungen



Anmeldung ab sofort möglich



1. Tag: Flug nach **Tel Aviv**. Empfang durch die Reiseleitung und Transfer zum Zimmerbezug für 2 Nächte im Hotel in **Tiberias**.

2. Tag: Fahrt nach **Nazareth**: Besuch der **Verkündigungsbasilika** und der **Gabrielkirche** mit **Marienbrunnen** sowie Besuch im **Nazareth Village**. Rückfahrt an den **See Genezareth** und Besuch der heiligen Stätten: **Berg der Seligpreisungen**, **Tabgha**, weiter zur **Primatskapelle** und nach **Kapernaum**. Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag: **Bootsfahrt** auf dem **See Genezareth**. Danach Busfahrt nach **Jerusalem**. Auffahrt zum **Ölberg** und Panoramablick auf die Heilige Stadt. Besuch der **Pater-Noster-Kirche**, Gang hinunter zur Kapelle **Dominus flevit**, zum **Garten Gethsemane** und zur **Kirche aller Nationen**. Hotelbezug für 4 Nächte in **Jerusalem**. Evtl. Spaziergang zum Shabbatbeginn an die **Klagemauer**.

4. Tag: Fahrt zum **Berg Zion**: Besuch von **St. Peter in Gallicantu**, der **Dormitioabtei**, des **Abendmahlsaaes** und des **Davidgrabes**. Weiterfahrt nach **Bethlehem** zum Besuch der **Geburtskirche** mit der Geburtsgrötte und zum **Hirtenfeld**. Rückfahrt zum Hotel.

5. Tag: **Jerusalem**. Gang in die **Altstadt** zur **Kreuzfahrerkirche St. Anna** und auf der **Via Dolorosa** bis zur **Grabeskirche** mit dem **Berg Golgatha** und **Heiligen Grab**. Spaziergang zur **Ev.-Luth. Erlöserkirche** und Teilnahme am **Gottesdienst**. Am Nachmittag

Freizeit und am Abend Besuch der **Light-Show** in der Altstadt.

6. Tag: Fahrt in die **Jerusalem Neustadt**: vorbei an der **Mennorah** bei der **Knesseth** zum Besuch im **Israel-Museum** (Modell von Jerusalem und Schrein des Buches). Weiterfahrt bzw. z. T. **Wanderung** in das herrlich gelegene **Kloster Tal En Karem**, dem Geburtsort Johannes des Täufers mit gleichnamiger Kirche. Rückfahrt nach **Jerusalem** zur **Ben Yehuda Street** und **Freizeit**.

7. Tag: **Jerusalem**. Besuch / Rundgang in der **Davidstadt**. Fahrt nach **Netanya**, Hotelbezug für 1 Nacht und **Bademöglichkeit**.

8. Tag: Transfer zum **Flughafen Tel Aviv** und Rückflug.

Leistungen: Flug mit **ELAL Israel Airlines** von Berlin nach Tel Aviv und zurück inkl. Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels; Halbpension (Frühstück und Abendessen); fachkundige deutschsprachige Reiseleitung vor Ort; Eintrittsgelder für Besichtigungen lt. Programm; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus vor Ort lt. Programm; Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, Getränke, Fakultatives, persönliche Ausgaben, Einreisegebühr, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Reisebestätigung/Rechnung und es wird eine Anzahlung von EUR 395 pro Person fällig. Versicherungen sind bei Buchung zu 100% zahlbar. Vertragspartner: Reise Mission GmbH, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig.

Info & Anmeldung bis 15.12.2026 an: Pfarrer Oliver Behre, Topfmarkt 1, 06780 Zörbig, E-Mail: oliver.behre@gmx.de

☐ Ich melde mich an zur **Israel-Reise** vom **07.04. - 14.04.2027** zum Preis p. P. im DZ EUR 1.995* (EZ-Zuschlag EUR 590).

Name:	Vorname:	Geburtstag:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:	
Tel.:	E-Mail:	Reisepass-nr.:

☐ Ich buche ein Einzelzimmer (EZ)

☐ Ich buche eine Doppelzimmer (DZ) mit: _____

Ich buche eine Reise-Rücktrittskostenversicherung

☐ mit 20 % Selbstbehalt (SB) für p. P. EUR 72 im DZ / EUR 91 im EZ oder ☐ ohne SB für p. P. EUR 104 im DZ / EUR 133 im EZ

☐ eine Auslandsreisekrankenversich. p. P. EUR 5 ☐ eine Reisegepäckversich. p. P. EUR 4 ☐ eine Nothilfeversich. p. P. EUR 1.

*Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem Reiseantritt absagen.

Datum / Unterschrift: _____

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im September, Oktober, November Geburtstag haben.

Löberitz

Horst Daus	88
Hannelore Faust	86
Dagmar Hampel	84
Gerhard Meyer	82
Winfried Fälscher	75

Spören

Waltraud Quast	87
Gerhard Mellentin	84
Elfriede Litschko	83
Renate Rittmüller	80
Bernhard Spanier	70

Rödgen

Klaus Westphal	86
Peter Manse	70

Prussendorf

Adele Paul	96
Helga Weiße	88
Irene Gerber	87
Elsa Dayß	85
Werner Schröter	85

Werben

Erna Vogel	75
------------	----

Glebitzsch

Siegbert Richter	70
------------------	----

Stumsdorf

Heidrun Facht	84
---------------	----

Beyersdorf

Renaldi Lauenbuger	70
--------------------	----

Schrenz

Roland Laube	70
--------------	----

Heideloh

Walter Donaj	96
--------------	----

Göttnitz

Klaus Hartung	86
Gisela Meinhardt	82

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Zörbig

Gerhard Schnarr	95
Charlotte Lutter	95
Hildegard Krause	92
Hildegard Pökel	90
Brunhilde Schmidt	90
Ingrid Beier	89
Charlotte Schütz	89
Christa Schock	88
Manfred Heinrich	87
Sigrid Rößler	87
Horst Dittmann	86
Klara-Erna Müller	86

Christa Papke	86
Eva-Maria Siedentopf	85
Heidemarie Fuhrmann	85
Erika Schneider	84
Hanne-Lore Hölzel	83
Erika Tauchen	80
Irmtraud Hering	80
Renate Schnarr	80
Rudi Schöllner	80
Roland Conrad	75
Edeltraud Seelmann	75
Brigitte Runge	75



Liebe Kinder, Eltern und Großeltern

Weihnachten steht vor der Tür. Zum Weihnachtsgottesdienst wollen wir wieder ein Krippenspiel in der Löberitzer Kirche aufführen. Dazu benötigen wir Mitwirkende jeden Alters. Seid mit dabei und macht mit, dass Weihnachten ein schönes Fest für alle wird. Für Fragen, Tipps und Hilfe stehe ich unter: 0160 7954693 bereit. Die erste Zusammenkunft ist am 27. November um 18.00 Uhr in der Kirche Löberitz!

Axel Zoogbaum

Blick aus dem Fenster

Buntes Laub liegt auf den Wegen und wird vom Wind durcheinander gewirbelt. Die Bäume leuchten noch einmal auf, bevor die stillere Zeit beginnt.

Menschen ziehen ihre Schals enger, irgendwo fällt eine Tür ins Schloss. Über den Dächern ziehen graue Wolken vorbei.

Ich bleibe einen Moment am Fenster stehen und schaue hinaus. Der Herbst wirkt ruhig und lebendig zugleich. Alles verändert sich – und gerade darin liegt eine besondere Schönheit.

Vielleicht begleitet Gott uns genau darin: im Wandel, im Loslassen und in allem, was langsam neu wird.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Hans-Günther Klos, Werben

*1947, verstorben mit 79 Jahren

Maritta Meißner, geb. Alex, Göttnitz

*1941, verstorben mit 85 Jahren

Eva-Maria Dietrich, geb. Schubert, Zörbig

*1936, verstorben mit 90 Jahren

Lydia Hass, geb. Kopp, Zörbig

*1935, verstorben mit 90 Jahren

Brigitte Schmökel, geb. Nennemann, Spören

*1941, verstorben mit 85 Jahren

In der Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:

So., 06.09. 10:00 Uhr Gottesdienst

So., 18.10. 10:00 Uhr Gottesdienst

So., 27.09. 10:00 Uhr Gottesdienst

So., 15.11. 10:00 Uhr Gottesdienst

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evangl. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:
Glebitzsch, Göttnitz, Großzüberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre

(03 49 56) 2 37 61

oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

Gemeindebüro Zörbig mit Friedhofsverwaltung

Dorit Hofmüller

(03 49 56) 2 03 04

Topfmarkt 1

info@ev-kirche-zoerbig.de

06780 Zörbig

<https://ev-kirche-zoerbig.de>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)

(03 46 04) 2 05 23

Heike Zoogbaum (GKR KG Löberitz)

(03 49 56) 2 18 36

Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Wittenberg

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende



QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de